

Post
von
Jeannée



MICHAEL JEANNÉE
michael.jeannee@kronenzeitung.at

Lieber Rainer Pariasek,

ich bin der Erste, der Königberger Dreistig- & Peinlichkeiten wie die unverhohlene Parteinahme gewisser ORFler bei ihren Polit-Interviews (Dittlbacherrin, Wolf) an dieser Stelle ebenso thematisiert...

...wie das chauvinistische Gehechel eines Oliver Polzer bei seinen Fußball- oder Skiübertragungen.

Und nun zu Ihnen, einem stets angenehm unaufgeregt agierenden ORF-Sportmoderator, der seit drei Tagen in den Fängen der sog. „political correctness“ zappelt. Wegen Ihres Sagers in der Sendung „Sport am Sonntag“ über unseren neuen Teamchef Franco Foda, der seine Kicker in Marbella auf die gestrige Partie vorbereitet hatte. Er lautete:

„Die Franco-Ära begann also in Spanien.“

Darob erhob sich linkes Geheul. Weil man unter „Franco-Ära“ jene 36 Jahre versteht, in denen Francisco Franco Spanien mit eiserner Hand regierte.

Okay, wär's nur das gewesen, könnte man zur Tagesordnung übergehen. Aber wenn Ihr Vorgesetzter, ORF-Sportchef Hans Peter Trost, aus diesem Anlass allen Ernstes davon spricht, das „Geschichtsbewusstsein mancher Mitarbeiter müsse intern geschärft werden“...

...unterstellt er Ihnen quasi die Verharmlosung der „Francisco-Franco-Ära“, auch wenn Sie natürlich die „Franco-Foda-Ära“ gemeint haben.

Mein Rat: nicht einmal ignorieren, den Schwachsinn.

PS: Nur das Beste für die Ära unseres Franco.

➤ Deutscher wollte zum Skifahren nach Kitzbühel ➤ Nahe

Hirsch lief in Pkw und

Schilder warnen auf der Strecke von Kössen nach Erpfendorf vor starkem Wildwechsel und Lebensgefahr! Zurecht: Auf Höhe Straßenkilometer 7,3 passierte gestern um 7.15 Uhr ein folgenschwerer Unfall, bei dem Vater (47) und Sohn (15) aus Traunstein erheblich verletzt wurden. Statt auf die Skipiste wie geplant ging es in Spital. Die Verletzten sind außer Lebensgefahr.

Der Deutsche wollte laut Polizeiangaben zum Skifahren nach Kitzbühel und wählte dazu die Erpfendorfer Straße, die für starken Wildwechsel bekannt ist. Schilder warnen eindringlich vor der Gefahr. Aber was hilft das: Um 7.15 Uhr lief ein Hirsch

de – nach Erstversorgung am Unfallort – mit dem Rettungsschrauber nach Traunstein geflogen, der Sohn in das Krankenhaus nach St. Johann gebracht. Martin Reizenzein, Polizeikommandant für den Bezirk Kitzbühel, im Interview mit der „Krone“: „Der Unfall ist



relativ glimpflich ausgegangen, beide Opfer sind außer Lebensgefahr. Eine Befragung des Lenkers war bisher noch nicht möglich. Auf dieser Strecke haben sich schon häufig Wildunfälle ereignet, an tödliche kann ich mich aber nicht erinnern – und an einen so spektakulären wie diesen auch nicht. Der Lenker hatte jedenfalls keine Chance, dem Hirsch auszuweichen.“

Erst kürzlich hatte die „Krone“ auf die derzeitige Gefahr durch Wildwechsel

Unterländer wurde erst kürzlich Führerschein abgenommen

Alko-Fahrt endet mit Crash

Unbelehrbar! Nachdem einem Unterländer Alko-Lenker (38) erst vor wenigen Tagen der Führerschein abgenommen worden war, setzte er sich Montag Abend erneut betrunken ans Steuer. Die Folge: eine Kollision mit dem Pkw einer 47-Jährigen. Beide Fahrer verletzt!

Der Unfall ereignete sich Montag Abend gegen 18.45 Uhr bei Westendorf: Der 38-Jährige verlor auf der B 170 die Kontrolle über sein Auto und geriet in der Folge auf die andere Straßenseite. Ohne Licht! Eine entgegen-

kommende Lenkerin (47) konnte nicht mehr rechtzeitig reagieren. Es kam zu einer massiven Kollision!

Durch die Wucht des Aufpralls erlitten beide Fahrer erhebliche Verletzungen. Sie mussten ins Spital nach St. Johann gebracht werden. Der Unfallverursacher hatte laut Polizei über 1 Promille Alkohol im Blut.

Brisant: Der 38-Jährige hat derzeit keinen Führerschein. Dieser wurde ihm erst vor einigen Tagen abgenommen, sagte gestern eine Ermittlerin. Grund: Der Unterländer war in Westendorf angetrunken gegen den Rahmen eines Schaufensters gekracht. Hubert Rauth

☾ Beide Pkw wurden bei der Kollision massiv beschädigt – dem Unfallverursacher ist eine weitere Anzeige sicher.



Foto: Zoom.Tirol

Kössen ein dramatischer Unfall ➤ Vater und Sohn verletzt:

landet auf den Sitzen

aufmerksam gemacht: Laut Erhebungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit passiert auf unseren Straßen alle sieben (!) Stunden ein Wildunfall. Experten wissen, dass die meisten Unfälle am Morgen zwischen 5 und 7 Uhr sowie am Abend von 20 bis 23 Uhr passieren. In dieser Zeit sollte in Zonen mit häufigem Wildwechsel besonders vorsichtig gefahren und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst werden.

Wild nicht ausweichen

Wenn ein Zusammenstoß mit einem Wildtier unvermeidlich ist, sollte stark gebremst und das Lenkrad gut festgehalten werden. Wenn der Fahrer richtig reagiert, ist die Verletzungsgefahr für Insassen geringer. Ein Ausweichmanöver ist nicht zu empfehlen, denn ein solches ist viel riskanter als ein Zusammenstoß mit dem Tier – oft besteht auf Tirols Straßen Absturzgefahr!

Günther Krauthackl



Den Schock seines Lebens dürfte der deutsche Autolenker erlitten haben, als der Hirsch im Pkw landete.

Fotos: Zoom.Tirol



TIROL AKTUELL

➤ Scharf auf Bares

Unbekannte Täter drangen zwischen Sonntag 15 Uhr und Montag Früh in ein Autohaus in Rietz ein. Sie brachen Türen und Kästen auf. Sie dürften es ausschließlich auf Bargeld abgesehen haben. Es entstand Sachschaden.

➤ Sturz von Leiter

Auf einer Baustelle in Fügenberg führte Dienstag Nachmittag ein Arbeiter auf einer Leiter Arbeiten an der Fassade durch. Aus unbekannter Ursache rutschte die Leiter weg und der Mann stürzte aus einer Höhe von vier Metern auf den Betonboden. Er wurde am Kopf verletzt.

➤ Bauabschnitt fertig

Die Arbeiten für den Ausbau der Tram/Regionalbahn in der Innsbrucker Amraser Straße stehen vor dem Abschluss. Ab 15. Dezember ist der Abschnitt zwischen Leipziger Platz und Pradler Straße wieder frei befahrbar.

➤ Täter ausgeforscht

Die Tat liegt bereits drei Jahre zurück, jetzt konnte ein Verdächtiger ausgeforscht werden. Zwischen 29. und 30. Dezember 2014 kam es in Wörgl zu einem Einbruch und zu zwei versuchten Einbrüchen in Geschäftslokale. Ein Italiener (55) wurde jetzt als Tatverdächtiger ausgeforscht. Nach ihm wird gefahndet.

➤ Freiwillige geehrt

Mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold wurden am Montag Abend im Mehrzwecksaal Olympisches Dorf 50 ehrenamtlich Engagierte aus dem Bezirk Innsbruck Stadt von LH Günther Platter ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung von ehrenamtlich Tätigen besonders hervorgehoben werden.